



leichtathletik
Duelle
powered by
DKB Deutsche Kreditbank AG

Zwei 70-M

Frauen mit eter-Potenzial

Die DKB gehört zu den größten Sponsoren der deutschen Leichtathletik. In unserer Serie treten die von der Bank unterstützten DLV-Athleten in **leichtathletik** zum virtuellen Duell mit ihren größten Konkurrenten an. Diesmal Diskus-Riesin Nadine Müller (Hallesche Leichtathletik-Freunde) gegen Kroatiens Nationalheldin Sandra Perkovic.

Technik > Beide Athletinnen bevorzugen den Stützabwurf. Diskuswurf-Bundestrainer Werner Goldmann kann aber trotzdem einige gravierende Technik-Unterschiede nennen: „Beide haben eine sehr gute Schleuderbewegung im Abwurf, wobei Sandra Perkovic dabei noch explosiver ist und mit enormer Dynamik arbeitet. Ihr Vorteil ist eine sehr stabile individuelle Technik, die sie sich über viele Jahre mit ihrem Trainer erarbeitet hat.“

Anders als vermutet, dreht Sandra Perkovic aber nicht extrem schnell. „Da sind die Chinesinnen schneller. Sie nutzen aber auch den Sprungabwurf. Ich glaube nicht, dass biomechanische Untersuchungen gravierende Unterschiede in der Geschwindigkeit zwischen Nadine und Sandra Perkovic ergeben würden“, beschreibt Werner Goldmann. Er kennt aber auch den Vorteil der Europameisterin: Zunächst sei sie in der Lage, die Ein-Kilo-Scheibe auf einem stabilen Radius zu beschleunigen, zweitens könne sie beim Abwurf durch das Setzen des rechten Beines eine sehr hohe Geschwindigkeit erzeugen. „Da hat Nadine noch Nachteile. Sie neigt dazu, beim Umsprung den Radius zu verkürzen“, so Experte Goldmann.

Ergebnis > Vorteil Sandra Perkovic. Trotz ihrer erst 20 Jahre hat sie eine stabile Technik entwickelt, die Top-Weiten zulässt. Nadine Müller hat noch manchmal mit Fehlern zu kämpfen.

Athletik > Dass Sandra Perkovic überhaupt Leistungssport betreibt, grenzt an ein Wunder. Anfang 2009 diagnostizierten Ärzte eine Blutvergiftung und eine massive Entzündung des Darms. Überlebenschance: zehn Prozent. 18 Monate später wurde die Kroatin die jüngste Diskus-Europameisterin der Geschichte. „Sie besitzt ein hohes Athletik-Niveau und gute Kraftwerte, die sie optimal auf den Diskus übertragen kann“, beschreibt Werner Goldmann. Dass es bei der Kroatin momentan wie am Schnürchen läuft, zeigt ein Blick in die Statistiken. Bei ihren vier Wettkämpfen 2011 warf sie zwischen 65,56 und 69,99 Metern weit. Das ist die beste Weite in diesem Jahrtausend. Mit ihrer Größe von 1,93 und ihrer Spannweite von 2,06 Metern bringt auch Nadine Müller hervorragende Voraussetzungen mit. „Durch ihre Größe hat sie aber koordinative Nachteile. Außerdem dauert es bei großen Sportlerinnen länger, die Kraftfähigkeiten voll zu entwickeln“, beschreibt Werner Goldmann die extrem schlanke Werferin. Gleichzeitig ist er sich aber sicher, dass sie in den kommenden Jahren den Abstand zu Sandra Perkovic „Stück für Stück verringern wird“.

Ergebnis > Remis. Zwar hat die Kroatin momentan die Nase vorn. Doch wenn Nadine Müller ihrer körperlichen Voraussetzungen umsetzt, kann sie mit der Europameisterin mithalten.

>>> FAKTEN & ZAHLEN

	Nadine Müller	Sandra Perkovic
Siege direkter Vergleich	3	4
Geburtsdatum	21. November 1985	21. Juni 1990
Geburtsort	Leipzig	Zagreb (CRO)
Wohnort	Halle/Saale	Zagreb (CRO)
Alter	25 Jahre	20 Jahre
Größe	1,93 m	1,80 m
Gewicht	90 kg	83 kg
Bestleistung	67,78 m	69,99 m (NR)
WK über 65 m	5	7
Zehnerschnitt 2010	63,80 m	64,65 m
Beste WK 2010	67,78 m	66,93 m
Schwächste WK 2010	57,78 m	57,70 m
Platzierung WBL 2010	1.	2.
Trainer	René Sack	Ivan Ivancic
Manager	Vera Michallek	Daniel Wessfeldt

>>> LEISTUNGEN & ERFOLGE

Alter	Nadine Müller Bestleistung größter Erfolg	Sandra Perkovic Bestleistung größter Erfolg
16 Jahre	46,27 m (2001)	50,11 m 20. U20-WM (2006)
17 Jahre	48,90 m (2002)	55,42 m 2. U20-EM (2007)
18 Jahre	53,44 m 2. U20-EM (2003)	55,89 m 3. U20-WM (2008)
19 Jahre	57,85 m 3. U20-WM (2004)	62,79 m 1. U20-EM (2009)
20 Jahre	59,35 m 10. U23-EM (2005)	66,93 m 1. EM (2010)
21 Jahre	58,46 m 1. Junioren-DM (2006)	69,99 m (2011)
22 Jahre	62,93 m 8. U23-EM (2007)	-
23 Jahre	61,36 m 2. DM (2008)	-
24 Jahre	63,46 m 6. WM (2009)	-
25 Jahre	67,78 m 8. EM (2005)	-
26 Jahre	66,05 m (2011)	-

Psyche > Wortlos sprang Sandra Perkovic nach der EM-Qualifikation 2010 in Barcelona über die Mixed-Zone-Absperrungen und ließ dutzende wartenden kroatische Journalisten links und rechts liegen. 57,70 Meter in der ersten Qualifikationsgruppe schienen der Kroatin nicht fürs Finale zu reichen. Es sollte anders kommen. Da auch die anderen Starterinnen die Ein-Kilo-Scheibe mehr schlecht als recht im Olympiastadion zum Fliegen brachten, reichte es doch noch fürs Finale. Und ein Tag später schlug die Stunde der U20-Europameisterin. Im letzten Versuch entritt sie mit 64,67 Metern der 19 Jahre älteren Rumänin Nicoleta Grasu (63,48 m) noch den scheinbar sicheren Titel. Ein Wechselbad der Gefühle innerhalb eines Tages, das dank purer Nervenstärke und dem richtigen Wurf zum richtigen Zeitpunkt mit dem EM-Titel gekrönt wurde.

Ganz anders erlebte Nadine Müller das EM-Finale am 28. Juli. Am wichtigsten Tag des Jahres lief für die Blondine nichts zusammen. 57,78 Meter reichten für Weltjahresbeste und Medaillenkandidatin nur zu Platz acht. „Ich muss die Arbeit mit meiner Psychologin intensivieren, ich war auf die Situation nicht vorbereitet“, gestand sie ein. Wenn das der 25-Jährigen gelingt, ist sie bei den nächsten internationalen Höhepunkten für eine Medaille gut.

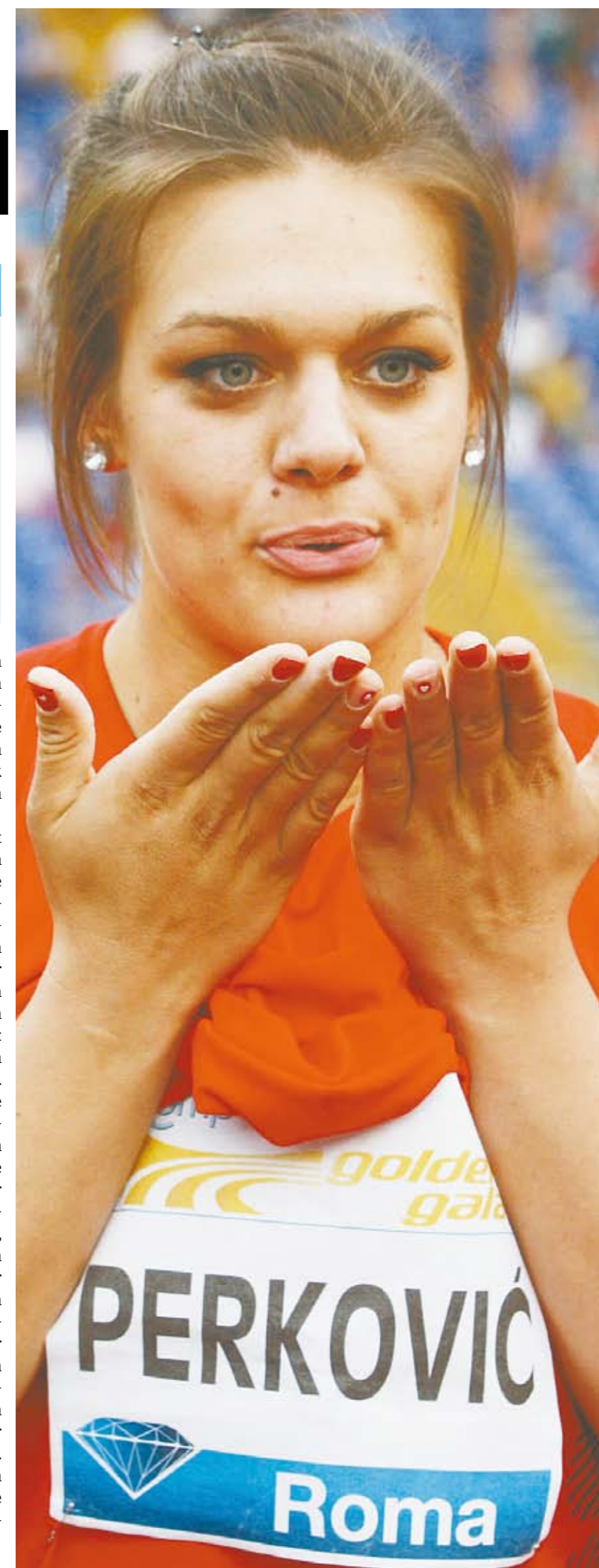
Ergebnis > Nach den Erfahrungen aus Barcelona liegt der Vorteil bei Sandra Perkovic. Das kann Nadine Müller aber schon bei der WM ändern.

Trainer/Umfeld > Eine Gemeinsamkeit verbindet die Trainer von Nadine Müller und Sandra Perkovic. Denn sowohl

René Sack als auch Ivan Ivancic waren Kugelstoßer. Der 73-Jährige stand im stolzen Alter von 42 Jahren für Jugoslawen 1983 im ersten WM-Finale und beförderte die Kugel im selben Jahr auf 20,77 Meter. Für René Sack sind 19,84 Meter aus dem Jahr 2002 in den Statistiken verzeichnet.

Das ist es aber auch schon mit den Gemeinsamkeiten. Schließlich ist die Bundespolizistin die erste bekannte Athletin in der Trainerkarriere des 34-Jährigen. Zur 60-Meter-Werferin wurde die Hallenserin von Ex-Bundestrainer Gerhard Böttcher gemacht, während Ivancic schon in seiner aktiven Zeit in den 70er-Jahren als Trainer arbeitete. Sandra Perkovic ist schon seit sechs Jahren unter den Fittichen des erfahrenen Trainers. Allerdings muss das Duo auf manche Annehmlichkeit verzichten. Ein Wurfhaus wie in Halle gibt es im (klimatisch wärmeren) Zagreb nicht. „Ich trainiere zweimal am Tag, egal ob es regnet oder schneit. Ohne einen Kraftraum müssen wir oft improvisieren“, erzählt die Europameisterin, die vom Staat unterstützt wird. Seit diesem Jahr hat die Kroatin ihr Betreuersteam um einen Experten erweitert. Der schwedische Manager Daniel Wessfeldt, der auch Stabhochsprung-Weltrekordlerin Yelena Isinbayeva und Speerwurf-Olympiasieger Andreas Thorkildsen betreut, muss vom Potenzial der 20-jährigen Kroatin überzeugt sein. Schließlich ist Sandra Perkovic neben US-Speerwerferin Kara Petterson die einzige Werferin bei Wessfeldts Agentur JRS Sports Management.

Ergebnis > Die Voraussetzungen sind unterschiedlich. Aber beide Werferinnen holen aus ihren Möglichkeiten absolute Top-Weiten heraus.



Küsschen für die Fans: Nicht nur bei der Diamond League in Rom jubelte Sandra Perkovic über einen Sieg, sondern bei allen vier Starts 2011. So warf sie am 4. Juni 69,99 Meter

Daumen hoch: Nadine Müller lieferte in der noch jungen Saison 2011 drei der fünf besten Wettkämpfe ihrer Karriere ab. So gewann sie in Dessau mit 65,55 Metern
Fotos: Thiel